

RASTLOS

von Stefanie Jaehde
Deutschland 2008 MiniDV 3 Min. Of Experimentalfilm

Manche rennen durch ihr Leben wie die Jogger am Rhein. Dabei kann man leicht in einen Alltagsrott geraten. Jeden Tag und jede Nacht, Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr. Immer dasselbe.

Some people run thru their life like joggers along the river Rhine. It can easily turn into routine – day by day, night by night, week by week, month by month and year by year – always the same.



Drehbuch: Stefanie Jaehde, Kamera: Stefanie Jaehde, Produktion: Akademie für Bildende Künste Mainz, Darsteller: Passanten, Kontakt: Akademie für Bildende Künste Mainz

Stefanie Jaehde wurde 1986 in Coburg geboren. Seit 2006 studiert sie an der Akademie für Bildende Künste der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Filmografie: 2007 MULTIVERS: DER SCHIEFER UND SEINE FRAU: DER FAHRRADIEB, 2008 KOPF: HEISSE NACHT, RASTLOS, 2009 PRINZES-SIN DER NACHT

www.filmklasse-mz.de

DER MENSCH IN SCHERBEN

von Neven Allgeier
Deutschland 2009 MiniDV 11 Min. Of Kurzspielfilm

Im Jahr 2027. Aufgrund der demografischen Fehlentwicklung ersetzt ein Programm alle, verbrauchte Arbeitskräfte der Ersten Welt nach der Überschiebung eines Fixalters durch junge, belastbare Menschen aus der Dritten Welt. Kann man dem Austausch entgegen?

In 2027: due to demographic aberration first-world used-up workers at a certain age get replaced by resilient workforce from third-world countries. Is there a way to avoid being replaced?



Drehbuch: Neven Allgeier, Kamera: Stefanie Jellen, Naomi Morawa, Produktion: Stefanie Jellen, Darsteller: Norbert John, Oliver Teutsch, Andreas Schröder, Kontakt: Neven Allgeier

Neven Allgeier, Jahrgang 1986, lebt in Wiesbaden. Nach dem Abitur am Gutenberg-Gymnasium studierte er von 2006 bis 2009 Design an der Fachhochschule Mainz. Er ist der Herausgeber des Internetchmagazins www.ruthe-magazin.de.

Filmografie: 2009 DER MENSCH IN SCHERBEN

VON BOB, DEM BAUM UND DEM LEBEN

von Daniel Springer
Deutschland 2008 Betacam SP 5 Min. o. Dial. Animation

Das Lebens überdrüssig, begibt sich Bob in einer wolkenverhangenen Vollmondnacht an den Ort seiner Kindheit. Hier, an der Seite des krummen, alten Baumes, erinnert er sich an vergangene Tage und sorgenfreie Stunden. Doch dann entdeckt er die alte Schaukel ...

Fed up with life, Bob returns to his childhood place on a cloudy full moon night. Right by the old, bended tree he remembers past times and carefree hours. But then he comes across the old swing...



Drehbuch: Daniel Springer, Animation: Daniel Springer, Produktion: Fachhochschule Wiesbaden, Kontakt: Hochschule RheinMain

Daniel Springer, geboren 1983 in Lemgo und aufgewachsen im hessischen Herborn, lebt in Wiesbaden. 2001 nahm er das Studium des Kommunikationsdesigns an der Fachhochschule Wiesbaden mit Schwerpunkt 3-D-Animation auf. Im Jahr 2007 folgte der erfolgreiche Abschluss als Diplomdesigner.

Filmografie: 2008 VON BOB, DEM BAUM UND DEM LEBEN